

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Deutsche Philosophie im Mittelalter? . . . . .	9
1. Die Anfänge: Die Antipodenfrage, die Philosophie der Mönche und der Streit um die Prädestination . . . . .	15
1. Der heilige Bonifatius und die «ungebildeten Völker Germaniens» 15 – 2. Vergil von Salzburg und die Antipodenfrage 19 – 3. Hrabanus Maurus, «praeceptor Germaniae» 24 – 4. Gottschalk der Sachse, Hrabanus und der Streit um die Prädestination 31	
2. Zwischen Platon und Aristoteles: Das 10. Jahrhundert . . . . .	37
1. Der Boethiuskommentar Bovos von Corvey 37 – 2. Gunzo der Italiener, Hrotsvit und das deutsche philosophische Geistesleben um die Jahrhundertmitte 42 – 3. Notker von St. Gallen und die ersten deutschen Aristoteles-Übersetzungen 44	
3. Astrolabien, Horoskope und die heidnische Wissenschaft . . . . .	51
1. Das Kulturmonopol der deutschen Benediktiner 51 – 2. Hermann von Reichenau, Humanist und Naturwissenschaftler 54	
4. Die Rechte des Glaubens . . . . .	66
1. Otloh von St. Emmeram und die klassische Bildung 66 – 2. Die Antiphilosophie Manegolds von Lautenbach 77 – 3. Raschi der Kommentator und die jüdische religiöse Kultur im Rheinland 86	
5. Die Antwort der Theologie . . . . .	96
1. Die deutschen Mönche und die französischen Schulen 96 – 2. Die «wahre Philosophie» nach Rupert von Deutz 99 – 3. Die antischolastische Reaktion Gerhochs von Reichersberg 110	
6. Zwischen Anselm von Aosta und Johannes Eriugena: Der merkwürdige Fall des Honorius, des Mönchs von Regensburg . . . . .	119
1. Eine Banalisierung Anselms? 119 – 2. Eriugena in Deutschland 130 – 3. Honorius zwischen Naturwissenschaft und Symbolismus 137	

7. Die neuen Intellektuellen und die Philosophie am Staufischen Hof . . . . . 143
1. Gilbert von Poitiers und die Philosophen «in Germaniae partibus» 143 – 2. Petrus von Wien und Hugo von Honau, die deutschen «Porretaner» 145 – 3. Der Dialog mit der byzantinischen Welt: Anselm von Havelberg 156 – 4. Die Geschichtsphilosophie Ottos von Freising 167
8. Der Untergang der Domschulen und die ersten Dokumente des intellektuellen Lebens der Frauen im Rheinland . . . . . 183
1. «Dictet instanter, declinet iugiter»: Der ideale Schüler nach Meinhard von Bamberg 183 – 2. Kluniazenser, Zisterzienser, Regularkanoniker und die Frauenfrömmigkeit im Rheinland 190 – 3. Die philosophischen Witze Wibalds, Abt von Stablo und Corvey 200 – 4. Frauen zwischen dem Alten und dem Neuen: Hildegard von Bingen, «prophetissa teutonica» 204 – 5. Die «Biene im Lustgarten» der Scholastik: Herrad von Hohenburg 220
9. Philosophie, Platonismus und Naturwissenschaft in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts in Deutschland . . . 228
1. Gottfried von Viterbo, Kaplan und Notar der Staufer, und die Erziehung des «philosophierenden Fürsten» 228 – 2. Die Kapläne und die höfische Kultur 244 – 3. Philosophie und Naturwissenschaft im deutschen *Lucidarius* 250
10. «Chasside Aschkenas»: Kurzer Exkurs über das jüdische philosophische Denken im hochmittelalterlichen Deutschland . . . . . 264
1. Die Geheimnisse der Gebete der Familie Kalonymos 264 – 2. Die mystische Theosophie Rabbi Eleasars von Worms 270
11. Philosophische Florilegien, Enzyklopädien und franziskanische Spiritualität in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts . . . . . 277
1. Liebhard von Prüfening, die «Kornkammer der Ameise» und die Verbreitung der neuen aristotelischen Wissenschaft 277 – 2. Aristoteles und die islamische Naturwissenschaft in den Traktaten *De floribus rerum naturalium* Arnolds von Sachsen 284 – 3. Der Magdeburger Franziskanerlektor Bartholomäus Anglicus

und der ideale Exeget der Heiligen Schrift 296 – 4. Die Anfänge des Franziskanertums in Deutschland 314

12. Der philosophische und naturwissenschaftliche Rationalismus Alberts des Großen . . . . .	324
1. Die Dominikaner und die Gründung des ersten Studium generale in Deutschland 324 – 2. Die außergewöhnliche Karriere eines deutschen Intellektuellen 326 – 3. Alberts philosophischer Rationalismus und die «Wende von 1250» 332 – 4. Philosophie, Naturwissenschaft und Theologie im Vergleich 342 – 5. Die Lehre von den Intelligenzen und den Himmelsseelen und die Frage nach der Gesetzmäßigkeit der Naturprozesse 350 – 6. Der Ursprung der Vernunftseele und die Autonomie des Denkens als Denken 362 – 7. Die philosophische Lehre der mentalen Glückseligkeit 378	
Literaturverzeichnis . . . . .	389
Abkürzungen 389 – Quellen 389 – Sekundärliteratur 399	
Register . . . . .	425
Handschriften 425 – Namen 426	